There are no translations available.

Wie komme ich vom Flughafen nach Reykjavik? Eigentlich könnte man die Frage auch genereller stellen. Denn im Grunde ist das ein Problem, welches immer wieder auftritt, wenn man das erste Mal in einem Land ankommt und nicht weiß, wie es am besten weitergeht. In der Tour 1 gibt es eine exakte Routenbeschreibung. Ich greife der Beschreibung schon mal ein wenig vorweg. Also, nicht wundern, wenn einem der Text bekannt vorkommt, wenn man Route 1 liest.

Reykjaviks Flughafen ist groß (für ein Land mit 300.000 Einwohnern), aber gut überschaubar. In der Eingangshalle gibt es eine Touristeninformation. Dort bekommt man schon ein paar Infos, inklusive Karten und Broschüren. Direkt vor der Halle warten die Busse, die nach Reykjavik fahren (Flybus). In der Halle befinden sich auch die Schalter der Mietwagenfirmen. Auch Geld kann man direkt vor Ort tauschen, entweder am Geldautomaten ziehen oder am Schalter einlösen. Aber Achtung, nicht zu lange warten,: Sind nämlich alle Flieger angekommen, wird der Schalter recht schnell wieder geschlossen.

Wohin mit der Bikebox? Verstecken geht nicht, deponieren auch nicht. Einzige Variante ist der Campingplatz Alex, dort kann man den Karton einlagern (Preis hängt von den gebuchten Übernachtungen ab). Es gibt einen extra Raum, der allerdings bisher für jedermann zugänglich

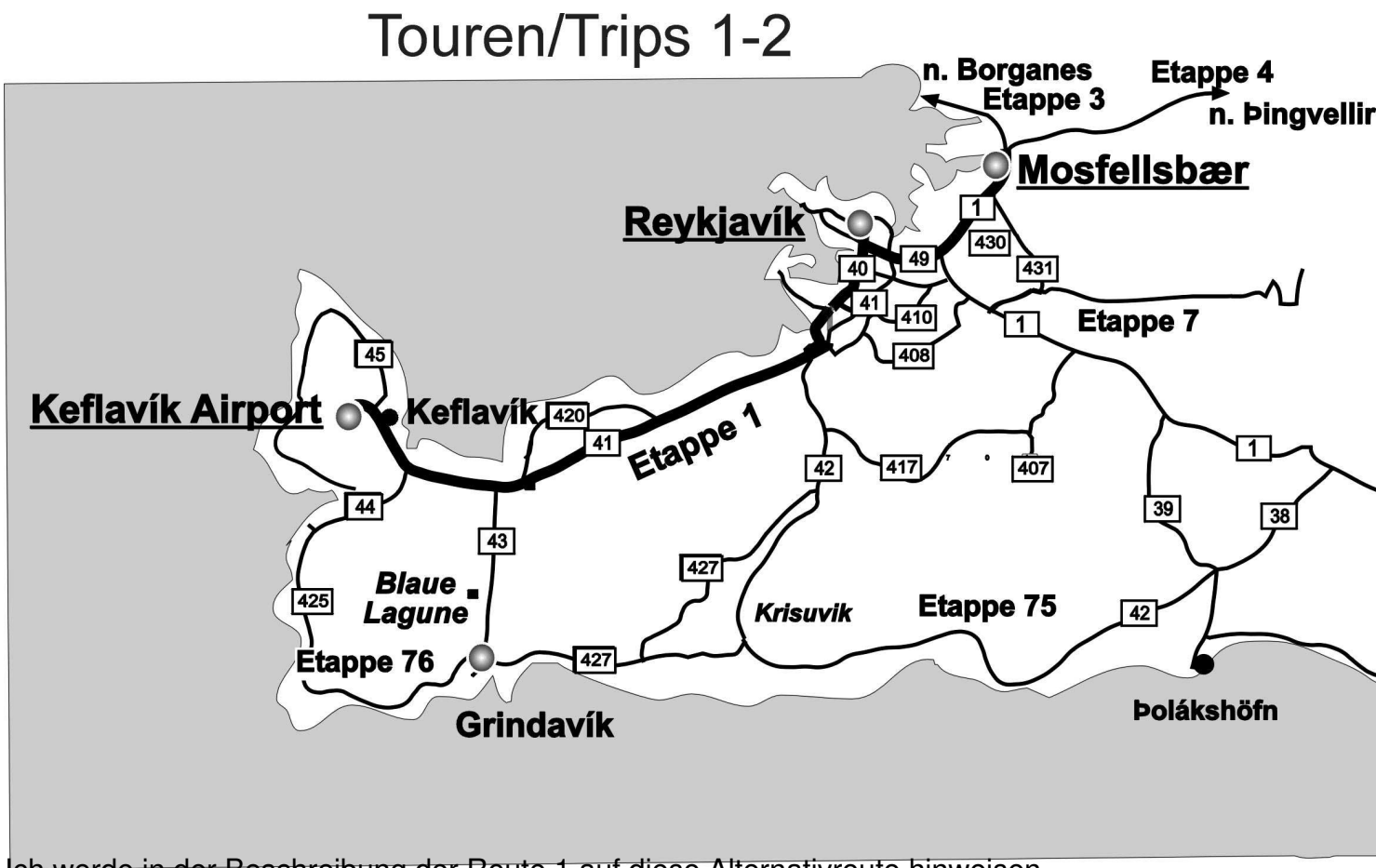
war. Ob da jede Box am Ende der Reise auch noch da ist, nun ja. Abwarten. Ich verstecke meine Box immer irgendwo im Lavafeld, schön eingepackt in Müllsäcke liegt sie dort garantiert am Ende der Tour. Ist allerdings ein bißchen mühsam, weil das Rad mit Box dann so aussieht wie oben im Foto dargestellt.

Es ist übrigens nicht notwendig, nach Reykjavik reinzufahren, wer keine Lust auf Großstadtluft hat, kann gleich eintauchen in die Lavawelt und die Routen 85 oder 86 wählen. Route 1 beschreibt die Strecke "Keflavík – Hafnarfjörður (mit Anschluss Reykjavík)". Sie ist 52 km lang und führt über die Str. 41/40

Doch was machen wir nun? Radeln wir von Keflavik nach Reykjavik oder nehmen wir den Bus? Gute Frage! Die Straße zwischen dem Flughafen und der Hauptstadt ist in den vergangenen Jahren zur Rennstrecke geworden. Bis zum Redaktionsschluss ist fast die gesamte Strecke vierstreifig als Schnellstraße mit autobahnähnlichem Charakter ausgebaut worden. Es existiert allerdings ein breiter Seitenstreifen, weshalb man ziemlich sicher radeln kann, allerdings Ruhe findet man auf dieser Etappe keine. Die Strecke ist bis in die Vorstadt einigermaßen gut zu radeln. Spaß macht es nicht. Kritischer wird es mit Erreichen der Vorstädte, deshalb biete ich mit Beginn des Stadtzentrums zwei Varianten für die Fahrt in die Innenstadt an.

Wem das alles zuviel ist, der kann entweder gleich den Bus vom Flughafen in die Innenstadt nehmen (siehe www.flybus.is) oder aber auf die Etappe 85 ausweichen. Noch ist nicht geplant, die Strecke zwischen Keflavik und Reykjavik zur (offiziellen) Autobahn umzuwidmen und Fahrradfahrer auszusperren. Um es aber ganz klar zu sagen: Kein Isländer käme auf die Idee, auf der Straße zwischen den beiden Orten mit dem Rad zu fahren.

Sollte die Str. 41 zu einer Autobahn werden (was sie optisch ja schon ist), so soll die alte Straße, die in Teilen noch als Reit- und Motorcross-Weg existiert, für Fahrradfahrer reaktiviert werden. Allerdings waren bis zum Redaktionsschluss die Pläne noch nicht verabschiedet. Fest steht jedoch die vierspurige Ausbau bis nach Keflavik, der auch weitgehend mit dem Jahr 2009 abgeschlossen ist.



Ich werde in der Beschreibung der Route 1 auf diese Alternativroute hinweisen.

BikingIceland.com ist ein Service von Journalia Kommunikation / Ulf Hoffmann. Alle Rechte vorbehalten. Diese Inhalte dienen ausschließlich zur privaten Nutzung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine Speicherung in Datenbanken sowie jegliche Weitergabe an Dritte im Rahmen gewerblicher Nutzung oder zur gewerblichen Nutzung sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch Journalia Kommunikation gestattet. Wir haften nicht bei Fehlern, inhaltlichen oder textlichen Fehlern. Im Übrigen gelten unsere Nutzungsbedingungen. Für den Fall, dass Sie die Inhalte der Webseite BikingIceland.com weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, bieten wir Ihnen an, Content-Partner zu werden.